

[Online library] Liebe ist ein Nashorn: oder der lngste (und peinlichste) Liebesbrief der Welt

Liebe ist ein Nashorn: oder der lngste (und peinlichste) Liebesbrief der Welt

Von Uli Leistenschneider
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #53721 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-06Erscheinungsdatum: 2013-06-06File Name: B00XIWGUZQ | File size: 17.Mb

Von Uli Leistenschneider : Liebe ist ein Nashorn: oder der lngste (und peinlichste) Liebesbrief der Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe ist ein Nashorn: oder der lngste (und peinlichste) Liebesbrief der Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ulrike Leistenschneider: Liebe ist ein NashornVon Jennifer_EhretLea ist zum ersten Mal verliebt - nmlich in Jan, der eine Klasse ber ihr ist. Bei ihr fhlt sich Liebe eher an wie ein Nashorn und nicht wie die berhmten 'Schmetterlinge im

Bauch'. Weil sie sich nicht traut Jan anzusprechen und ihre Gefühle irgendwie ausdrücken muss, fängt Lea an einen Liebesbrief an Jan zu schreiben. Sie erzählt über ihren Alltag, ihre Familie, ihre Probleme und vor allem über ihre Gefühle zu Jan, die sie so sonderbar durcheinander bringen. Daraus wird der längste (und gleichzeitig auch der peinlichste) Liebesbrief der Welt. Und der darf niemals in Jan's Hände geraten. Dieses Buch wurde von einem Team entworfen. Dieses besteht aus der Autorin Ulrike Leistenschneider und aus der Illustratorin Isabelle Gntgen. Die Autorin hat die Geschichte geschrieben und die Illustratorin hat sie mit ihren Comics und Zeichnungen ergänzt und an manchen Stellen sogar weiter erzählt. Wer mehr über die Illustratorin erfahren und sich einige ihrer Werke ansehen möchte, der kann gerne ihre Homepage durchforsten: [...] Zur Autorin Ulrike Leistenschneider habe ich leider nicht so viele Informationen gefunden. Sie wurde 1981 geboren, lebt in Stuttgart und lektoriert seit einigen Jahren Kinderbücher. Außerdem schreibt sie für die Reihe "Sternenschweif". Das Buch selbst ist an die Zielgruppe der 11-13-jährigen gerichtet, doch das Cover und die Beschreibung haben mein Interesse geweckt und ich bereue es nicht, dieses Buch gelesen zu haben. Das Aussehen des Covers auf dem Bild weicht etwas von der Realität ab. In Wirklichkeit sind die Farben mehr neonpink und neonorange. Es passt aber zum Buch und wirkt trotz allem nicht zu aufdringlich oder überladen! Das Buch selbst ist eine total schöne Geschichte über die erste Liebe und was sie mit einem anstellt. Die Gefühle spielen verrückt, man ist nicht mehr Herr seiner Sinne und macht nur noch verrückte Dinge. Die Autorin hat das in sehr schönen Worten gefasst, denn "Liebe ist ein Nashorn"! So zumindest fühlt sich Lea, um die es in diesem Buch geht. Sie hat nicht die berühmten Schmetterlinge im Bauch, sondern bei ihr trampelt regelmäßig ein Nashorn durch den Körper. Dieses Gefühlchaos wurde von der Autorin sehr schön beschrieben und ich habe mich an vielen Stellen wieder in die Vergangenheit versetzt gefühlt. Vieles kommt einem bekannt vor und man kann sich richtig in Lea hineinversetzen. Gerade die alltäglichen Probleme sind es aber, die das Buch so anprecht machen. Die Eltern leben getrennt, man streitet sich mit der besten Freundin, man ist zum ersten Mal verliebt, der kleine Bruder nervt.... Dadurch wirkt die ganze Geschichte sehr authentisch und man braucht überhaupt keine abgehobenen Szenen, die mit dem richtigen Leben nichts zu tun haben. Das hat vielleicht aber auch damit zu tun, dass die Charaktere so liebevoll beschrieben sind. Jeden einzelnen Charakter lernt man lieben im Verlauf des Buches, denn man kann alle Seiten verstehen. Sei es die blonde Krten-Caro aus reichem Hause, die überall die Beste sein will oder Yasar der Mädchenschwarm.... oder vielleicht die verrückte, esoterisch angehauchte Mudda, der spiegelnde Vater und der kleine Bruder, der einfach nur der Troll ist. Am besten hat mir aber Pinky gefallen, die etwas verrückte Freundin von Lea, mit den gefärbten Haaren und den ausgefallenen Klamotten. Untermalt wird die tolle Geschichte aber noch von den vielen schönen und originellen Comics und Illustrationen. Isabelle Gntgen hat sich damit selbst betroffen. Ich musste wegen den kleinen Bildchen so oft lachen und bei jedem weiteren Durchblättern fallen einem neue Kleinigkeiten auf. Meine Favoriten sind aber ganz klar die Zeichnungen von Krten-Caro, den kleinen Nashörnern und dem Troll als "Jabba the Hutt". Insgesamt bin ich sehr begeistert von dem Buch, obwohl es schon seit langer Zeit nicht mehr zu meiner Altersgruppe passt. Ich hoffe sehr, dass die Autorin und die Illustratorin noch weitere Projekte zusammen starten und vielleicht auch eine Fortsetzung von Lea's Geschichte rausbringen. Von mir gibt es jedenfalls 5 Sterne!!!! Das Buch-Caf3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel mehr als nur eine Teeniegeschichte Von Anika Lea ist zum ersten Mal verliebt - in Jan, aber die erste Liebe ist viel komplizierter, als Lea sich das vorgestellt hat. Immer, wenn sie Jan sieht hat sie das Gefühl, Nashörner trampeln durch ihren Körper. Und was für ein Chaos sie anrichten. "Meine Nashörner werden mich vermutlich plattmachen", beschreibt sie ganz treffend in dem längsten Liebesbrief, den je ein Mensch geschrieben hat. Peinlich ist er Brief allerdings auch und Jan darf ihn auf gar keinen Fall in die Hände bekommen. Ich finde allein schon die Idee aus dem Buch einen Liebesbrief zu machen genial. Darauf wäre ich vermutlich nie gekommen. Auch die kleinen Comics ergänzen die Geschichte sehr gut und das Cover ist sehr treffend gestaltet. Der Schreibstil der Autorin ist sehr gut zu lesen. Man will das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen und deshalb habe ich es innerhalb kürzester Zeit gelesen. Es liest sich einfach so locker weg und mir war es fast zu schnell zu Ende. Hoffentlich wird es noch eine Fortsetzung geben. Obwohl es eigentlich eine Teeniegeschichte ist und man sich an manchen Stellen einfach nur kaputt lachen kann oder die Peinlichkeiten mit Lea durchlebt, ist es noch viel mehr als das. Es ist auch eine Familiengeschichte, die bewegt. Diese Geschichte hat im Gegensatz zu anderen ihrer Art auch einen Hintergrund und das ist es, was mich besonders fasziniert. Kurz habe ich überlegt nur vier Sterne zu geben, weil das Ende so voraussehbar war, aber dann fand ich es ein bisschen gemein, denn was spricht dagegen, dass es auch mal glückliche Phasen im Leben gibt? Das Leben kann ja nicht nur dunkel und finster sein und dieses Buch ist eben so eine glückliche Phase. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Teenager, Eltern, Großeltern und jeden, der sich noch mal an das erste Verlieben erinnern mag :) Von M. Die 13-jährige Lea ist unsterblich in ihren Mitschler Jan verliebt. Doch in diesem Alter ist alles so furchtbar kompliziert. Und, weil Lea einfach nicht weiß, wie sie damit umgehen soll und sich auch nicht traut Jan ihre Gefühle zu gestehen, schreibt sie ihm den längsten und womöglich peinlichsten Liebesbrief der Welt. Und diesen darf Jan auf gar keinen Fall in die Hände bekommen oder etwa doch?! Ulrike Leistenschneider und Isabelle Gntgen haben in ihrer Zusammenarbeit ein wunderbares Buch geschrieben, das definitiv Teenager ansprechen kann. Das zentrale Thema in dieser Geschichte ist, wie es sich anfühlt, wenn man sich in so jungen Jahren das erste Mal verliebt. Wer kennt sie nicht, die kleinen Briefchen von früher, die man sich mit verstohlenen Blicken und geröteten Wangen zuschob? Doch Lea schreibt stattdessen lieber einen endlos langen Brief an Jan. Den er

aber eigentlich nie lesen soll. Doch Lea kann irgendwie nicht aufhören zu schreiben. Sie erzählt Jan in diesem Brief von der Schule, ihren merkwürdigen Eltern, ihrem nervenden Bruder und noch viel mehr. Und was Lea so alles auf sich nimmt, um Jan zu gefallen! Als wäre diese Geschichte so, wie sie erzählt wird, nichts bereits herrlich und ansatzgenügend, so wird sie noch untermalt mit witzigen Comiczeichnungen bzw. Illustrationen, die Leas Gefühlswelt bildlich darstellen. Der Schreibstil ist fließend und ermöglicht einen leichten Lesefluss, sodass auch die jungen Leser damit kein Problem haben sollten. Zudem ist es auch sehr locker und sollte somit auch die richtige Zielgruppe ansprechen können. Fazit: Dieses Buch ist eine herrliche und vielleicht auch lehrreiche Geschichte für Teenager, die das erste Mal verliebt sind. Für Eltern dieser Teenager, Omas und Opas, Onkel und Tanten, denn dieses Buch katapultiert auch die erwachsenen Leser zurück in die eigenen Erinnerungen an die ersten Schmetterlinge im Bauch. Somit hilft es vielleicht auch dabei, etwas mehr Verständnis aufzubringen, wenn die Liebe zu einem Nashorn wird ;) Michaela Gutowsky

Kurzbeschreibung Lea ist zum ersten Mal verliebt in Jan. Aber wie soll man nur mit seiner ersten großen Liebe reden, wenn es sich anfühlt, als hätte man statt zarter Schmetterlinge eine ganze Herde Nashörner im Bauch? Lea ist Schulzeitungs-Comiczeichnerin und so beginnt sie den längsten und definitiv peinlichsten Liebesbrief der Welt zu schreiben und zu zeichnen. Er darf nur nie, nie, niemals in Jans Hände geraten... **Werbetext** Mehr als nur Schmetterlinge im Bauch! **Kurzbeschreibung** Lea ist zum ersten Mal verliebt in Jan. Aber wie soll man nur mit seiner ersten großen Liebe reden, wenn es sich anfühlt, als hätte man statt zarter Schmetterlinge eine ganze Herde Nashörner im Bauch? Lea ist Schulzeitungs-Comiczeichnerin und so beginnt sie den längsten und definitiv peinlichsten Liebesbrief der Welt zu schreiben und zu zeichnen. Er darf nur nie, nie, niemals in Jans Hände geraten...